



Pfingsten 2009: „All unsere Arbeit soll mit Dank beginnen!“

## Pfingsten 2009: „All unsere Arbeit soll mit Dank beginnen!“

Stammapostel Wilhelm Leber am Pfingstaltar 2009

Chicago. Pfingstsonntag 2009, Stammapostel Wilhelm Leber befindet sich in Rosemont, nahe Chicago. Dort findet der Pfingstgottesdienst um 11:00 Uhr Ortszeit statt, der diesmal nach Nord- und Südamerika per Satellit übertragen wird. Erstmals lässt sich der Gottesdienst auch als Live-Stream über das Internet verfolgen. Das Grußwort von Stammapostel Leber an die neuapostolischen Gemeinden weltweit lautet in diesem Jahr: „Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus!“

Das Rosemont Theatre nahe der Millionenmetropole Chicago war vollbesetzt. Der internationale Kirchenleiter grüßte die Gemeinde mit besonderen Pfingstgrüßen: „Ich wünsche euch an diesem Pfingsttag viel Segen aus der Kraft des Heiligen Geistes. Es ist der Geburtstag der Kirche Christi und an Geburtstagen darf man Wünsche ausdrücken: Mein Wunsch ist es, dass der Pfingstsegens euch begleiten möge in alle Zukunft, dass wir nicht nur vom Heiligen Geist sprechen, sondern auch seine Kraft erleben können.“

Im Gottesdienst in Chicago verwies Stammapostel Leber auf die besonderen Kräfte des Heiligen Geistes: Er ist Tröster, Geist der Freude und des Friedens, Geist der Weisheit. Und dann brachte er der Gemeinde das Grußwort des Jahres 2009 entgegen: „Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus!“ (1 Korinther 15, 57). Hierbei handelt es sich um eine längere neuapostolische Tradition: der jeweilige Kirchenleiter bringt an Pfingsten allen neuapostolischen Gemeinden ein Grußwort entgegen, das neuapostolische Christen durch das Jahr hindurch begleiten soll. „Es beginnt mit Dank“, sagt

Stammapostel Leber über den diesjährigen Bibeltext. „Alle unsere Arbeit soll mit Dank beginnen!“

Den „Sieg durch Jesus Christus“ erklärt der Stammapostel so: „Christus gibt uns nicht nur den Sieg über Tod und Sünde, sondern lässt uns auch in alltäglichen Dingen Sieger sein. Welche Siege sind das? Der Sieg über den Unglauben, über die Selbstsucht und den Egoismus, über die Verzagttheit, über die Trägheit.“

Stammapostel Leber gab im Gottesdienst folgenden Rat: „Streben wir danach, jeden Tag einen kleinen Sieg zu erreichen! Das heißt überwinden lernen.“

Stammapostel Wilhelm Leber wurde in diesem Jahr von den Bezirksaposteln Michael Ehrich (Süddeutschland), Leslie Latorcai (Kanada), Shadreck Lubasi (Ostafrika) und Guillermo Vilor (Bolivien, Brasilien) nach Chicago begleitet. Gastgeber war Bezirksapostel Leonard Kolb (USA).

Lesen Sie auch unsere Rubrik „[Pfingstrückblicke](#)“. Den [Gottesdienstbericht](#) über Pfingsten 2009 lesen Sie auf der [Webseite der Neuapostolischen Kirche USA](#).

4. Juni 2009

